

Hermann-Josef Wilbert

# Musikunterricht im Rückblick

Eine alternative Musikdidaktik



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Warum ich über Musikunterricht schreibe</b>	1
<b>1. Von der Bedeutung der Musik</b>	3
Wie sagt man das Unsagbare?	3
Musik als Leib-Seele-Geist-Phänomen	4
Verstehen von Sprache und Verstehen von Musik	6
Kommunikation, die nicht auf der Ebene des Bewusstseins abläuft	7
Musik als "Ursprache"	7
Formation und Information	8
Musikalische Formation in der Tradition der "musica"	9
Musik und Musizieren als Sinnfindung und Sinnstiftung	10
Musik als metaphysische Erfahrung	12
Musik als Sprache des Herzens	12
Verschiedene Umgangsweisen mit Musik	13
<b>2. Von der Mühsal, Musik zu unterrichten</b>	15
Musikunterricht als Heilpädagogik	17
Die Situation unserer Schüler	19
Eltern verlieren an ihren Kindern das Interesse	22
Kinder waren früher eine Kapitalanlage	22
Kinder in der modernen Gesellschaft	24
Was entbehren die heutigen Kinder und Jugendlichen?	25
Kinder noch immer Mittel zum Zweck	28
Wie sollte die Einstellung der Lehrer zu ihren Schülern sein?	31
Rechte der Schüler	32
<b>3. Das Konzipieren von Musikunterricht</b>	35
Topographie des Musikunterrichts	35
Die Erscheinungsweisen von Musik	37
Die musikalischen Verhaltensfelder:	
Rezeption, Produktion, Reproduktion, Transposition und Reflexion	38
Die Verbindung der ersten Dimension mit der zweiten	43
Die musikalischen Aspekte:	
Dynamik, Tempo, Takt, Tondauer, Tonhöhenbewegung,	
Klangfarbe, Mehrstimmigkeit und Satzweise, Form	44
Die Bedeutung der acht Aspekte für die Konzeption des Musikunterrichts	45
Die Organisation des Musikunterrichts	51

## VIII

Die Unterrichtseinheit	53
Notengebung im Musikunterricht	57
S A L V E - Schulmusiker aller Länder, vereinigt euch	59
<b>Schema für die Planung und Beurteilung von Unterrichtseinheiten</b>	<b>60</b>
<b>4. Das Rezipieren von Musik</b>	<b>61</b>
Das diffus-ganzheitliche Hören	62
Das analytische Hören	64
Das strukturelle Hören	65
Medien für das Musikhören	72
<b>5. Das Produzieren von Musik</b>	<b>75</b>
Rezipieren und Produzieren	76
Die acht Aspekte als Anreger zu musikalischem Produzieren	77
Lautstärke (Dynamik)	77
Die rhythmischen Aspekte	78
Rhythmische Erfindungen	79
Der melodische Aspekt	84
Der harmonische Aspekt	89
Der Notenkompass	96
Parallelen zur Melodiestimme	100
Zweistimmiger Kontrapunkt	100
Der Aspekt der Klangfarbe	102
Der Aspekt der Form	104
Medien für das Produzieren von Musik	108
<b>6. Das Reproduzieren von Musik</b>	<b>109</b>
Instrumente im Musikunterricht	105
Das Projekt „Fangt an und singt“	111
Das Reproduzieren von Musik durch den Gesang	116
Methoden der Liedreproduktion	120
Die synthetische Verfahrensweise	120
Die ganzheitliche Verfahrensweise	125
Die aktualgenetische Verfahrensweise	130
Ein Lied – drei Liedstunden	133
Liederarbeitung mit Hilfe des WTV	139
Von der Einführung ins mehrstimmige Musizieren	148
Medien für das Reproduzieren von Musik	156

<b>7. Singen und Musizieren in der Paul-Moorschule in Landau</b>	163
Schallplatte und Kassette als Dokumentation	163
Analyse nach den vier Klangbereichen	165
Analyse nach Gestaltaspekten	167
Die Methode der Vermittlung	172
Der Lehrgang	174
<b>8. Das Transponieren von Musik</b>	177
Wenn sich Bedeutungen überlagern	177
Musik und Bild	180
Stripsody	181
Musik zeichnen mit dem Wartegg-Test	182
Graphische Darstellung musikalischer Abläufe	184
Musik und Tanz	188
Musik und Theater	191
Musik und Pantomime	192
Musik und Sprache	193
Das prosodische Wort-Ton-Verhältnis	195
Das objektive und das subjektive prosodische WTV	196
Die Bedeutung der sprachlichen Prosodie für die Musik und die Bedeutung der Musik für die Sprache	199
Das semantische WTV	200
Das konvergente und das divergente semantische WTV	209
Die Bedeutung der sprachlichen Semantik für die Musik und die Bedeutung der musikalischen Semantik für die Sprache	211
Medien für das Verbinden von Musik mit anderen Künsten	212
<b>9. Therapeutische und heilpädagogische Gestaltung von Musikunterricht</b>	213
Mehr Disziplin oder mehr Verständnis?	215
Wie kann der Lehrer Schülern in Not beistehen?	217
Kollektive Therapie	218
Soziales Lernen als heilpädagogische Maßnahme	221
Eine besondere Form von schulischer Individualtherapie:	
Das Spielen von Geschichten durch Betroffene	223
Möglichkeiten der Vertonung von Geschichten	225
Die musikalische Rezitation	225
Die gesprochene Rezitation mit unterlegter instrumentaler Untermalung	226
Die Erzählung mit musikalischen Einlagen	227
Die musikalisierte Pantomime	227

## X

Märchenlieder	228
Entspannung und Heiterkeit	230
<b>10. Das Reflektieren von Musik</b>	233
Gibt es "musikalische Dimensionen"?	234
Die Dimension der Zeit in der Realität und in der Musik	235
Länge und Höhe in der Musik	238
Gibt es außer der "Länge" und der "Höhe" in der Musik noch weitere Dimensionen?	242
Die Klangfarbe	243
Die Tonverwandtschaft als "Raumteiler", Dimension und Kraftfeld	244
Zusammenfassende Gegenüberstellung der Raum-Zeit-Dimensionen und der Dimensionen des musikalischen Raums	249
Zur Interpretation dieser systematischen Gegenüberstellung	250
<b>Beispiel für eine Werkinterpretation: Der 2. Satz aus der 7. Sinfonie von Beethoven</b>	254
Medien für das Reflektieren von Musik	268
<b>11. Musik und Weltbild</b>	271
Einheit, Proportion, Harmonie	271
Das zweidimensionale Weltbild der Klassik und der Romantik	274
Das eindimensionale Weltbild der Moderne	276
Emanzipation von Weltbildern	278
Was kommt nun?	280
<b>12. Entwicklung und Wandel des Musikunterrichts an den Grund- und Hauptschulen des Landes Rheinland-Pfalz</b>	283
Zur Situation des Musikunterrichts zur Zeit der Gründung dieses Staates	283
Von 1947 bis 1970	285
Von 1970 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	287
Musikunterricht heute	290
<b>13. Anhang</b>	295
Bau einer Spießblaute	295
Bau eines Pfeifenwerks	305
"Schmalhans" - oder das doppelt bespannte Monochord	327
<b>Literaturverzeichnis</b>	339